

**RS OGH 1966/3/23 3Ob34/66,
3Ob233/00m, 3Ob181/06y,
3Ob157/08x, 3Ob225/12b**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.03.1966

Norm

EO §37 H
ZPO §448b

Rechtssatz

Bei Klagen nach § 37 EO ist eine Bewertung durch die klagende Partei überflüssig und nicht beachtlich (ÖRZ 1938 S 63). Eine trotzdem vorgenommene Bewertung ist für die Frage, ob es sich um eine Bagatellsache handelt, nicht bindend (SZ 23/108, 3 OB 82/65).

Entscheidungstexte

- 3 Ob 34/66
Entscheidungstext OGH 23.03.1966 3 Ob 34/66
EvBl 1967/98 S 103 = SZ 39/54
- 3 Ob 233/00m
Entscheidungstext OGH 25.10.2000 3 Ob 233/00m
Vgl auch; Beisatz: Ein Bewertungsausspruch ist entbehrlich, weil der Wert des Entscheidungsgegenstands nur einem bestimmten Geldbetrag - nämlich entweder dem der betriebenen oder dem der gepfändeten Forderung - entsprechen kann. (T1)
- 3 Ob 181/06y
Entscheidungstext OGH 13.09.2006 3 Ob 181/06y
Beisatz: Bei Klagen gemäß § 37 EO ist eine Bewertung überflüssig, wenn der Wert der beanspruchten Gegenstände auf Grund einer schon erfolgten Schätzung oder aber nach dem sogenannten Bleistiftwert einigermaßen verlässlich feststeht. (T2)
- 3 Ob 157/08x
Entscheidungstext OGH 03.10.2008 3 Ob 157/08x
Vgl; Beis ähnlich wie T1
- 3 Ob 225/12b
Entscheidungstext OGH 23.01.2013 3 Ob 225/12b
Auch; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1966:RS0001206

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

26.03.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at